

## Presseinformation



Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.  
Dr. Alexander Fonari  
Weiße Gasse 3 – 86150 Augsburg  
Tel.: 089 / 350 40 796  
[info@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:info@eineweltnetzwerkbayern.de)  
[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

## Fußballnationalspielerin Bianca Rech kickt mir fairem Ball (13.11.2009)

### 4. Runder Tisch Bayern zu Sozial und Umweltstandards bei Unternehmen

Augsburg, 9.11.2009 Die Fußballweltmeisterschaft 2010 in Südafrika ist für den *4. Runden Tisch Bayern zu Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen* Anlass, über Sozial- und Umweltstandards am Beispiel der Herstellung von Sportartikeln zu diskutieren. Das landesweit tätige *Eine Welt Netzwerk Bayern* lädt in Kooperation mit dem *Institut für Gesellschaftspolitik* an der Hochschule für Philosophie der Jesuiten und der *Hochschule für angewandte Wissenschaften*, beide München, zu einem Forum mit Diskussion und Ideenbörse ein. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 13. November**, in der Aula der Hochschule für Philosophie (Kaulbachstraße 31) statt.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal Sozial- und Umweltstandards in der Sportartikelherstellung. **Bianca Rech**, Fußballspielerin beim **FC Bayern** und **DFB-Nationalspielerin**, wird während der Veranstaltung mit einem fair gehandelten Fußball auf eine Torwand zielen, um damit auf die Bedeutung von Sozial- und Umweltstandards bei der Produktion von Sportartikeln aufmerksam zu machen. Der im fränkischen Herzogenaurach ansässige und weltweit tätige Sportartikel-Konzern Puma hat im Vorfeld der WM 2010 in Pakistan einen nach Sozial- und Umweltstandards hergestellten Fußball produzieren lassen. Für den Vorstand des *Eine Welt Netzwerks Bayern*, den Theologen und Politikwissenschaftler Alexander Fonari, ist die Produktion dieses Fußballes „eine Steilvorlage“, die auch nach dem Verhalten anderer Sportartikelhersteller und sonstiger Unternehmen fragen lasse.

Vom Runden Tisch sollen Impulse für den Einzelhandel und das sportlich interessierte Publikum ausgehen. An die Verbraucher richtet sich der Appell, gerade bei Sportartikeln zu fragen, wo sie herkämen und wie sie hergestellt würden. An der „Ideenbörse“ am 13.11. werden sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft beteiligen. Medienpartner des diesjährigen Runden Tisches ist die Süddeutsche Zeitung.

Im *Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.* arbeiten 100 Institutionen aus dem Eine Welt-Bereich mit, in denen mehrere 1000 Jugendliche, Frauen und Männer überwiegend ehrenamtlich engagiert sind. Das *Institut für Gesellschaftspolitik* beschäftigt sich in Wissenschaft und zivilgesellschaftlicher Praxis seit vielen Jahren mit ethischen Fragen der Globalisierung. Die *Hochschule für angewandte Wissenschaften* arbeitet ebenfalls intensiv zu diesen Fragen, u.a. zu dem Thema Corporate Social Responsibility.

Vollständiges Programm des *4. Runden Tisches Bayern zu Sozial- und Umweltstandards incl. Anmeldung* im Internet unter: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr) (Telefon Eine Welt Netzwerk Bayern: 089/350 40 796.)